

D110 Pseudovergleyte Parabraunerde aus Lösslehm**Verbreitet auftretende Böden**

Bodenformgruppe	d-L17	
Flächenanteil	60–80 %	
Nutzung	vorwiegend Wald und Acker, selten Grünland	
Relief	Scheitelpunkte und schwach geneigte Hänge	
Bodentyp	tief entwickelte, meist pseudovergleyte Parabraunerde, unter Acker häufig erodiert	
Ausgangsmaterial	Lösslehm	
Bodenartenprofil	Ut3–4	2–4 dm
	Tu3–4	
Karbonatführung	karbonatfrei	
Gründigkeit	tief	
Waldhumusform	typischer und moderartiger Mull bis typischer Moder, stellenweise rohhumusartiger Moder	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos, stellenweise schwach humos
	Unterboden	humusfrei
Bodenreaktion	LN	mittel sauer bis stark sauer
	Wald	stark sauer
Bodenschätzung	L4LÖ, L5LÖ	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet tief entwickelte, meist pseudovergleyte Braunerde-Parabraunerde; vereinzelt, in abflusssträgen Bereichen, Pseudogley-Parabraunerde (D-L10, Kartiereinheit D31) sowie, im Bereich kleiner Mulden, pseudovergleytes Kolluvium über Parabraunerde, örtlich pseudovergleytes Kolluvium

Kennwerte

Feldkapazität	mittel (340–380 mm)
Nutzbare Feldkapazität	hoch (140–200 mm)
Luftkapazität	mittel, im Unterboden gering bis mittel
Wasserdurchlässigkeit	gering bis mittel
Sorptionskapazität	hoch bis sehr hoch (250–320 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	hoch bis sehr hoch

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	hoch (3.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch (3.0)	Wald: gering bis mittel (1.5)
Gesamtbewertung	LN: 2.83	Wald: 2.67

Verbreitung und Besonderheiten

Vorkommen auf den mit Lösslehm bedeckten Hochlagen des Oberen Buntsandsteins, weit verbreitet am Ostrand des Odenwalds zwischen Mosbach-Reichenbuch und Buchen sowie im Sandstein-Spessart